

## **Bericht über die 1. Buswallfahrt der SMB-Elsdorfer-Osterfrauen**

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr eine Buswallfahrt der Osterfrauen statt. Pilgerinnen, die nicht mehr zu Fuß die Strecke gehen können, hatten dadurch die Gelegenheit, einen Tag in Gedanken gemeinsam mit den Fußpilgerinnen auf dem Weg nach Trier zum Grab des Heiligen Matthias zu sein.

15 Pilgerinnen machten sich von Elsdorf aus auf den Weg. Wir trafen uns Mittwochmorgen am Matthiasstein an der Elsdorfer Kirche. Nach einem Morgengebet und dem Matthiaslied fuhren wir mit dem Bus nach Drove. Unterwegs dorthin wurden schon viele Anekdoten von früher zum Besten gegeben. Immer wieder hieß es: Weißt Du noch? .... Die Stimmung war toll.

In Drove machten wir zu Fuß einen Abstecher zum Osterfrauenkreuz. **Dort hörten wir zeitgleich, mit den Fußpilger, die in Daufenbach waren, einen Text zum Jahresthema.**

Von dort ging es dann weiter nach Kordel, wo wir zum gemeinsamen Mittagessen mit den Fußpilgern verabredet waren. Die Freude war groß, als wir uns alle bei Neyses trafen. Die Fußpilgerinnen mussten dann aber schon bald weiter. Am Elsdorfer Kreuz beteten und sangen wir gemeinsam und durften miterleben, wie die Neupilger ihren Fisch überreicht bekamen. Wie lange war dies bei uns schon her.

Danach fuhr der Bus weiter nach Trier zum Roten Igel. Hier wurde bei mitgebrachtem Kuchen und frischem Kaffee weiter über alte Zeiten geplaudert. Eigentlich wollten die Buspilgerinnen die Fußpilgerinnen auf der anderen Moselseite abholen. Aber das Wetter spielte nicht mit. Regen und Sturm hielten uns von dem Vorhaben ab, und wir warteten auf dem Vorplatz der Basilika. Gemeinsam zogen wir in St. Matthias ein. Es war überwältigend, was für eine große Gruppe wir waren! Nach dem sehr schönen Empfang blieben wir in der Kirche, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Nach der Messe gingen wir noch in die Krypta, um unsere Hände auf den Schrein zu legen und in Stille dem Hl. Matthias unsere Anliegen und Sorgen zu übergeben und uns dann von ihm und den Fußpilgerinnen, die den Weg noch zurück gingen, zu verabschieden.

Wir glauben alle fest daran, dass wir diese Buswallfahrt im Jubiläumsjahr 2020 wiederholen werden und hoffen, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Ehemalige anschließen werden.

*Text von Ulla Burbach*